

Bruchköbel, den 3. Juli 2024

Mehrklassenbildungen in den Jgst. 7 bis 10

Sehr geehrte Eltern,
liebe Erziehungssorgeberechtigte,

aktuell haben wir sehr viele Anfragen von Schülerinnen und Schülern, die die Hohe Landesschule, die Karl-Rehbein-Schule und die Otto-Hahn-Schule im Gymnasial- und Realschulzweig verlassen müssen.

Weiterhin gibt es eine Reihe von Zuzügen nach Bruchköbel. In diesem Schuljahr hatten wir vier Intensivklassen, deren Schülerinnen und Schüler nach den Sommerferien in die Regelklassen wechseln werden.

In den Jgst. 9 und 10 gibt es dazu noch einige Schülerinnen und Schüler, die die Jahrgangsstufe zum Erreichen des Schulabschlusses wiederholen werden.

Dies alles führt dazu, dass wir in den kommenden Jahrgangsstufen 7 bis 10 je eine Klasse mehr als ursprünglich geplant haben werden.

Die Zusammensetzung und Einteilung von Klassen ist originäre Aufgabe der Schulleitung.

Sie erfolgt anhand verschiedener Kriterien in Ausübung unserer pädagogischen Freiheit. Einen Rechtsanspruch auf eine bestimmte Klasseneinteilung, eine bestimmte Zusammensetzung oder Zuordnung von Schülerinnen und Schülern gibt es nicht; d.h. Fragen der Klasseneinteilung sind keine widerspruchsfähigen Verwaltungsakte, sondern schulinterne Organisationsmaßnahmen, die ohne Mitwirkung der Eltern oder der Schulverwaltung zustande kommen. Ausschlaggebend ist, dass die Obergrenzen zur Klassenbildung nach dem dafür maßgeblichen Erlass eingehalten und – je nach Erfordernis – Raumkapazitäten und die pädagogische Zielsetzung berücksichtigt werden.

Die Aufteilung der Klassen erfolgt unter Berücksichtigung pädagogischer Gesichtspunkte; wie u.a. Wer lernt gut zusammen? Welche Gruppenkonstellationen haben sich als nicht günstig erwiesen? Aber auch Ordnungsmaßnahmen wie der „Wechsel in die Parallelklasse“ und auch gezielte Klassenwechselwünsche der

Eltern/Erziehungssorgeberechtigten werden von unserer Seite in den Blick genommen.

Durch die Klassenneubildung in der kommenden Jgst. 10 kann die Klasse von Herrn Stahl als Gruppe zusammenbleiben. Unser neuer Lehrer, Herr Koziol (Fächer Englisch, Gesellschaftslehre), wird die Klasse dann übernehmen. Die Schülerinnen und Schüler aus der Klasse 9h von Frau Bujupaj werden jedoch aufgeteilt werden müssen.

In der Jahrgangsstufe 9 wird es wieder eine PuSch-Klasse unter der Leitung von Frau Fußnegger-Förster geben. Diese hat aber nur 16 Plätze; die Bewerberlage liegt hierzu bei fast 30 Schülerinnen und Schüler. Die Auswahl erfolgt zu Beginn der kommenden Woche.

Eine weitere 9. Klasse wird von Frau Gauer (Deutsch, Gesellschaftslehre, Arbeitslehre) übernommen.

Die Jahrgangsstufe 9 ist damit im kommenden Schuljahr neunzünftig.

In der kommenden Jahrgangsstufe 8 übernimmt die Klasse von Herrn Heß Herr Prinzing (Sport, Kunst, Gesellschaftslehre, Arbeitslehre), weiterhin wird unsere neue Kollegin Frau Gump (Deutsch, Gesellschaftslehre, Arbeitslehre) eine 8. Klasse übernehmen und in der kommenden Jahrgangsstufe 7 wird Herr Bog (Sport, Gesellschaftslehre, Arbeitslehre) die zusätzliche Klasse übernehmen.

Die Einteilung wird die Schulleitung am Wochenende vornehmen. Welche Schülerin/welcher Schüler in welche Klasse kommt, wird zeitnah den Schülerinnen und Schülern durch die Klassenlehrkräfte mitgeteilt.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir aufgrund dieser großen Veränderungen in insgesamt vier Jahrgangsstufen plus die Neuaufnahmen in Jgst. 5 keine Einzelgespräche führen können.

Mit freundlichen Grüßen



Christine Georg
(Direktorin einer Gesamtschule)

